Satzung

vom 20.12.2013

über die 8. Änderung der

Satzung
über die Abfallentsorgung im Kreises Heinsberg
vom 20.04.2005

Aufgrund des § 5 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646/SGV. NRW. 2021), des § 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesabfallgesetz – LAbfG) vom 21.06.1988 (GV. NRW. S. 250/SGV. NRW. 74) und der §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712/SGV. NRW. 610), alle in der jeweils geltenden Fassung, hat der Kreistag des Kreises Heinsberg in seiner Sitzung am 19.12.2013 folgende Satzung des Kreises Heinsberg für die Abfallentsorgung für die öffentliche Einrichtung „Abfallwirtschaft" beschlossen:

§ 1
Änderung der Satzungsbestimmungen

(1) § 3 Abs. 7 erhält folgende Fassung:

„Die Anlieferung von Abfällen (nur Altholz - ohne Abbruchholz und ohne Holz Klasse A IV - sowie Sperrmüll) im Sinne von § 2 Abs. 4 der Gebührensatzung des Kreises Heinsberg ist gegen die zeitgleiche Abgabe einer von der kreisangehörigen Stadt oder Gemeinde an die dortigen Abfallgebührenzahler für diesen Zweck ausgestellten, gültigen Berechtigungskarte für den Anlieferer mit einer Anzahl von höchstens zwei Anlieferungen jährlich, mit einer Menge von maximal zwei Kubikmeter, kostenlos. Die nachträgliche Abgabe der v. g. Berechtigungskarte mit dem Ziel der Gebührenerstattung ist nicht statthaft. Bei der Anlieferung sind die Berechtigungskarte und der Personalausweis oder die Kopie des Personalausweises des Inhabers der Berechtigungskarte vorzulegen. Zur Vermeidung ungerechtfertigter kostenloser Anlieferungen ist bei der Anlieferung die Personalausweis-Nr. der auf der Berechtigtenkarte aufgeführten Person zu erfassen."

(2) In § 5 Abs. 1, Ziffer 1. wird der letzte Satz nach dem Wort *„Feiertagen"* **um die Wörter** *„sowie insbesondere auch an Rosenmontag***" ergänzt.**

(3) Der letzte Satz des § 5 Abs. 1, Ziffer 2. wird nach dem Wort *„Feiertagen"* **um die Worte „***an Rosenmontag"* **ergänzt.**

(4) In § 5 Abs. 3 wird das Wort *„Elektro- und Elektronik-gerätegesetz"* **durch das Wort** *„Elektro- und Elektronikgerätegesetz"* **ersetzt.**

(5) § 6 Abs. 3, Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Für außerhalb des Kreises Heinsberg und innerhalb des Geltungsbereiches des Abfallwirtschaftsplanes Nordrhein-Westfalen, Teilplan Siedlungsabfälle, angefallene Abfälle zur Beseitigung gilt:"

(6) In § 9 Abs. 3, wird die Bezeichnung *„§ 4 Abs. 6“* **in** *„§ 4 Abs. 5“* **geändert.**

(7) § 10 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„Elektro- und Elektronikgeräte im Sinne des Anhangs I des ElektroG sind zum Zwecke der Verwertung dem Kreis Heinsberg zu überlassen.“

(8) § 14 erhält folgende Fassung:

„Der Kreis Heinsberg informiert und berät über die Möglichkeiten der Vermeidung, Verwertung und ordnungsgemäßen Beseitigung von Abfällen sowie über die sonstigen Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung.“

(9) In Anlage 1 a wird die Spalte *„Umschlaghalle Hahnbusch“* **bei der Abfallgruppe** *„Metalle, Abfallschlüssel 20 01 40* **um ein** *„x“* **ergänzt**.

(10) In Anlage 2 a, Ziffer 2. der *„Besonderen Anforderungen“* **wird beim dritten Spiegelstrich das Wort** *„gelagert“* **durch das Wort** *„abgelagert“* **ersetzt**.

(11) In Anlage 3, 1. Satz, wird hinter dem Wort *„Kreis“* **das Wort** *„Heinsberg“* **ergänzt**.

(12) In Anlage 3 wird bei der Auflistung der Betriebe mit denen Mitbenutzungsverträge bestehen die Spalte der Abfallarten hinsichtlich der Bioabfälle modifiziert, indem die Spalte *„Grün- und Pflanzenabfälle“* **künftig als** *„Bündelbare Grünabfälle“* **und die Spalte** *„Küchen- und Kantinenabfälle“* **künftig als** *„Sonstige Bioabfälle*“ **bezeichnet und insgesamt unter dem Oberbegriff** *„Biologisch abbaubare Bioabfälle“* **gefasst werden.**

§ 2
In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

ENTWURF